



US. Amerikaner aus den US. Standorten Illesheim und Katterbach übten mit den Reservisten der Bundeswehr beim 31. Pressackmarsch in Herzogenreuth

Herzogenreuth- Im Rahmen der militärischen Ausbildung führte der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V. Kreisgruppe Oberfranken West mit der Reservistenkameradschaft (RK) Tiefenellern den Traditionellen Jahresabschlussmarsch („Pressack- Marsch“) als Nachtorientierungsmarsch durch. Zielsetzung war, die individuelle Grundfertigkeiten und körperliche Leistungsfähigkeit bei eingeschränkter Sicht und winterlichen Verhältnissen zu trainieren.

109 Reservisten aus 18 Reservistenkameradschaften, der Bezirksgruppen Oberfranken und der Oberpfalz, sowie 22 US Amerikaner aus den Standorten Katterbach und Illesheim und 8 Kameraden der FFW Naisa sind der Einladung zum Traditionellen Pressack- Marsch nach Heiligenstadt, OT Herzogenreuth gefolgt! Unter Ihnen der Kreisvorsitzende der Kreisgruppe Oberfranken West Oberstleutnant der Reserve (d. Res.) Philipp Mohr, der Stellvertretende Bezirksvorsitzende Stabsfeldwebel d. Res. Michael Weisenseel und der Feldwebel für Reservisten- Angelegenheiten vom Regionalstab Nord Nürnberg Stabsfeldwebel Markus Eckert mit Sitz in Volkach, der in Kürze nach Bamberg wechselt.

Der „Pressackmarsch“ der RK Tiefenellern ist zurzeit die am stärksten besuchte Reserveübung in der Bezirksgruppe Oberfranken. In der Gaststätte Möhrlein in Herzogenreuth war der Meldekopf untergebracht. Von hier aus Starteten im 15 Minuten Turnus im Stations- Kreislauf, 19 Mannschaften mit Reservisten und US Amerikanern und den FFW Kameraden aus Naisa auf eine 10km lange Marschstrecke nach Kompasszahl, Koordinaten und Bezugspunkten, in den Verfügungsraum Herzogenreuth.

Auf der Marschstrecke mussten an acht Stationen folgende Aufgaben gelöst werden: - Orientieren mit Karte und Kompass – SIPOL Test - Marsch nach Kompasszahl, Koordinaten, Bezugspunkten und Höhenangaben - Einordnen von nächtlichen Gefechtsgeräuschen – Alarmposten - Erkennen und Bekämpfen von Gefechtsfahrzeugen – Waffenkunde - und Holzfeuer im Gruppennest. Die Gesamtleitung des Marsches hatte der Kreis- Ehrenvorsitzende der Kreisgruppe Oberfranken West und Ehrenvorsitzende der RK Tiefenellern Oberstleutnant d. Res. Helmut Kummer, die Marschleitung der 1. Vorsitzende der RK Tiefenellern Stabsgefreiter d. Res. Markus Knoblach mit Unterstützung des Organisationsleiter der Kreisgruppe Oberfranken West Oberstabsfeldwebel d. Res. Cristian Napp. Das Funktionspersonal stellte die RK Tiefenellern mit Unterstützung der RK Ebermannstadt.

Zur Siegerehrung: Nachfolgen die ersten 10 Mannschaften: **Es siegte** nach Punkten die gemischte Mannschaft der RKen Weißenhohe/Trunstadt, **2.** RK Bamberg, **3.** RK Aurachtal, **4.** RK Thuisbrunn I, **5.** RK Tiefenellern I, **5.** RK Ebrachgrund, **7.** RK Bad Staffelstein, **8.** RK Kersbach, **9.** SRK Mistelgau, **10.** RK Röbersdorf. Die Weiteren teilnehmenden Reservistenkameradschaften kamen aus Deining/Opf., Ebermannstadt, Schederndorf, Memmelsdorf, Kemmern, Viereth, Hochstadt, Lisberg und die FFW Naisa. Kummer bedankte sich bei allen Wettkämpfern, und Unterstützern die zum Gelingen des Marsches beigetragen haben. Alle Mannschaften erhielten auf dem Nachschubweg die gerne angenommenen Hausmacher Brotzeiten, anstatt von Pokalen. **Bericht und Fotos Peter Vietze**